

Per elektronischer Post
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat
der Stadt Dinslaken
Lessingstr.
46535 Dinslaken

Stadt Dinslaken
Die Bürgermeisterin

Geschäftsbereich Finanzen
Nadine Franke

Zimmer-Nr.: 225
Tel.: 0 20 64 / 66-243
Fax: 0 20 64 / 66 11-243
Nadine.Franke@dinslaken.de

Aktenzeichen:
2

Ihr Schreiben vom:
24. März 2023

Ihr Zeichen:

Abstimmung im Ältestenrat/ Anlage zum Haushalt

Datum:
17. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Graf,

in Bezug auf die Abstimmung im Ältestenrat, übersende ich Ihnen hiermit die Antworten auf Ihre Nachfragen zum Haushaltsentwurf. Die Antworten werden auf der Homepage in Verbindung mit dem Link zum Haushaltsplan veröffentlicht.

1. Zum Produkt 011102 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Bitte gliedern Sie die Beträge beim Sachkonto 44110000 Mieten und Pachten weiter auf (Parkeinnahmen, Pachteinahmen KTH/Burgtheater/KiTa am Förderturm, Indexanpassung Erbbaurechte, Entfall Pacht Trabrennbahn...)

Bitte gliedern Sie die Beträge beim Sachkonto 52410000 Bewirtschaftung Grundstücke weiter auf (Kostensteigerung Energie und Wartung Garagen KTH, Parkpalette Bahnhof, Abbruchkosten Jeanette Wolff Realschule, Kosten Übernahme Gebäude, Einzelmaßnahmen Immobilienbestand...)

Auf Anlage 1 wird verwiesen.

2. Zum Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Wieso sind die zu erwartenden Mehreinnahmen durch die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung und BOP anders als die Kosten nicht berücksichtigt?

Die Beschaffung des BoP / stat. Geschwindigkeitsüberwachung befindet sich derzeit noch in Bearbeitung des FD 3.1. Die Dauer der Bearbeitungszeit ist den fehlenden personellen Ressourcen geschuldet. Gegenwärtig kann nicht abgesehen werden, zu welchem Zeitpunkt die Anlage tatsächlich eingesetzt werden kann. Von daher kann auch noch nicht beziffert werden, in welcher Höhe voraussichtlich Einnahmen generiert werden können.

Rathaus
Platz d Agen 1
46535 Dinslaken

Öffnungszeiten:

Internet: www.dinslaken.de
USt-IDNr: DE119060434

Konten der Finanzbuchhaltung:
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
IBAN DE 06 3565 0000 0000 1000 73
BIC WELADED1WES

Volksbank Rhein-Lippe eG
IBAN DE61 3566 0599 0002 6520 13
BIC GENODED1RLW

3. Zum Produkt 040201 Kulturelle Förderungen

Bitte gliedern Sie die Transferaufwendungen nach Bereichen der Kulturförderung auf.

Auf Anlage 2 wird verwiesen.

4. Zum Produkt 050201 Hilfe bei Einkommensdefiziten

Wie begründet sich die Entwicklung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (starker Rückgang in 2022 gefolgt von Verdoppelung im Ansatz ab 2023)?

Aufgrund einer fehlerhaften Buchungsmethode in 2021 spiegelten die IST-Ausgaben nicht die tatsächlichen Ausgaben wieder. In der Folge wurde die Buchungsmethode umgestellt und der Planansatz 2022 entsprechend angepasst. Da das IST in 2022 doch höher ausfiel als geplant, erfolgte für 2023 eine neuerliche Anpassung des Planansatzes.

5. Zum Produkt 080201 Förderung der Vereine

Bitte schlüsseln Sie die Transferaufwendungen und „Auszahlung lfd. Verwaltungstätigkeiten für Ansatz 2022 und Plan 2023 weiter auf.

Auf die Ausführungen zu TOP 5 der Niederschrift der 13. Sitzung des Sportausschusses wird verwiesen.

Der Auszug ist als Anlage 3 beigelegt.

6. Zum Produkt 090601 Grundstückswertermittlung

Bitte gliedern Sie beim Sachkonto 68210000 Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden weiter auf (Kino, Betuwe 2023...)

Bitte erläutern Sie den Planansatz zum Sachkonto 78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen von TEUR 650 und hier insbesondere die Aussage „unterhalb Wertgrenze“ in der Spalte „Anmerkungen“ in der Anlage zu Vorlage 1000/2023.

Auf Anlage 4 wird verwiesen.

7. Zum Produkt 12.01.01 Straßen, Wege und Plätze

Warum sinken die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte und die Erträge insgesamt kontinuierlich?

Wie im GPA-Bericht bereits festgestellt wurde, sinken die Abschreibungen und der Gesamtwert der Straßen in Dinslaken kontinuierlich. Und damit sind auch die sinkenden Erträge aus Sonderposten zu erklären. Sonderposten sind u. a. von Dritten gezahlte Zuwendungen deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisungen vom Land) und über die gesamte Abschreibungszeit verteilt werden. Da derzeit keine neuen Straßen gebaut werden, laufen die Abschreibungen und damit die Verbuchung aus den Sonderposten kontinuierlich aus und die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sinken.

8. Zum Produkt 12.02.01 Kommunale und regionale Mobilitätsplanung

Ist bei den Personalaufwendungen eine Besetzung der noch unbesetzten Stelle berücksichtigt?

Die Planung erfolgt auf Grundlage des Gesamtbudgets. Hier sind die z.Z. nicht besetzten Stellen in der Hochrechnung schon berücksichtigt.

9. Zum Produkt 14.01.01 Lokale Agenda

Wieso sind die zusätzlich beschlossenen Stellen augenscheinlich nicht in den Personalaufwendungen berücksichtigt?

Neue Stellen aus dem Stellenplan, wie die I.13 Stelle "SB zentrale Koordination", Vorl. 645 1. Ergänz., Rat 3/22 werden dem Gesamtpersonalaufwand zugerechnet. Dieser wird anschließend per Schlüssel auf Grundlage der Personal-IST-Kosten verteilt. Diese Verteilungsweise wird z.Z. überarbeitet, hierzu soll die Verknüpfung mit dem Stellenplanmodul in SAP dienlich sein. Eine Planung des Personalaufwandes auf Produktebene händisch per Excel ist nicht leistbar.

Der ZV Projekt KATA faire Metropole Ruhr (Vorlage 642/22) ist berücksichtigt.

Der zweite ZV wurde erst am 21.03.23 (Projektstelle Koordinator komm. Entwicklungspolitik KEPOL Vorlage 1040/23) beschlossen, da war die Planung schon abgeschlossen. Dieser muss/wird vom Gesamtpersonalaufwand getragen werden.

10. Zum Produkt 14.02.01 Umwelt

Wo ist der Ansatz für den kommunalen Klimaschutzfond im HHP zu finden?

Die angesprochene Förderung der Lastenräder ist dem Produkt 140201 Umweltmanagement u. Umweltvorsorge im Sachkonto 53180000 Zuw. Lfd. Zw. Übrige Bereiche zugeordnet. Im Haushalt auf Seite 537 bei dem angesprochenen Produkt unter Zeile 15 'Transferaufwendungen' zu finden.

11. 150201 Wirtschaftsförderung u. Stadtmarketing

Bitte erläutern Sie den kräftigen Anstieg bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Ist dieser vollständig auf das Stadtjubiläum zurückzuführen? Bitte ggf. weiter aufgliedern.

Der Anstieg bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist auf die Sofortprogramme zur Belebung der Innenstädte, insbesondere dem zusätzlichen "Sofortprogramm 3. Aufruf", auf das Stadtjubiläum sowie auf Preissteigerungen bei den zahlreichen Veranstaltungen zurückzuführen. Beim Sofortprogramm ist zu berücksichtigen, dass 90 Prozent der Aufwendungen als Ertrag durch die Landesförderung an den Haushalt zurückfließen.

12. 160102 Sonst. Allg. Finanzwirtschaft

Worauf ist der spürbare Rückgang der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im Planansatz für 2023 zurückzuführen?

Der deutliche Rückgang durch die Schlüsselzuweisungen ist insbesondere auf die hohen Gewerbesteuererträge im 1. Halbjahr 2022 zurückzuführen. Die Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 (GFG 2023) bemessen sich nach der Finanzkraft der Kommunen im Referenzzeitraum 01.06.2021 bis 30.06.2022. Auf Vorlage Nr. 989/2023 wird verwiesen.

Worauf ist der kontinuierliche Anstieg der Transferaufwendungen in den Planansätzen ab 2023 zurückzuführen? Bitte ggf. weiter aufgliedern.

Der kontinuierliche Anstieg ist mit der geplanten Steigerung der Kreisumlage, der differenzierten Kreisumlage für die Linie 903 und der ÖPNV-Umlage zu erklären.

Bitte erläutern Sie die sehr dynamische Entwicklung der außerordentlichen Erträge zwischen 2021 und dem Planansatz bis 2026.

Nach den NKF-CIG bzw. CUIG isolieren Kommunen die finanziellen Auswirkungen der Covid 19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine. Die Isolierung erfolgt unter der Position außerordentlicher Ertrag. Dieser wird über die Haushaltsjahre 2021 bis 2026 summiert dargestellt. Ab 2026 wird dieser außerordentliche Ertrag über bis zu 50 Jahre abgeschrieben, d. h. ab 2026 erfolgt der entsprechende Abschreibungsaufwand, der die Ergebnisrechnung mit voraussichtlich ca. 2,2 Mio. Euro/p.a. belasten wird. Auf Anlage 12.13 des Haushaltsplanes 2023 wird verwiesen.

13. Ergänzungen ABOS zur Vorlage 1020/2023 durch Frau Wenzel von Mo, 06.03.2023, 16:57

Hier würden wir Sie lediglich bitten diese ebenfalls als Anlage dem Haushalt beizufügen.

Auf Anlage 5 wird verwiesen.

14. Antwort auf Einzelfragen durch Frau Franke von Mi, 08.03.2023, 08:40

Auf Anlage 6 wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Michaela Eislöffel

Anlage 1

Erläuterung zu den HH-Ansätzen zum Sachkonto 44 11 00 00 = Mieteinnahmen					
Leistung	Produkt	Produktname	Art der Einnahme	Zwischensummen	Gesamtsumme
01 11 02	01 11 02 01	Parkgaragen	Tiefgarage Platz d'Agen: 45.980 € Dauerparker 81.430 € Tagesparker 20.200 € Kurzzeitparker Barzahlung 3.540 € Kurzzeitparker Kartenzahlung 151.150 € Summe Platz d'Agen	151.150 €	
			Parkpalette Wiesenstraße: 10.540 € Dauerparker 9.350 € Kurzzeitparker 12.240 € Nutzung Oberdeck 1.040 € Baulastübernahme 33.170 € Summe PPW	33.170 €	
			Teilgarage Bibliothek: 39.595 € Kurzzeitparker 39.595 € Summe Tiefgarage Bibliothek	39.595 €	
			Fahrradboxen am Bahnhof: 504 € Vermietung Fahrradboxen 504 € Summe Fahrradboxen	504 €	
			224.419 € Summe Garagen 250.000 € angemeldet	224.419 € 250.000 €	250.000 €
01 11 02 02	Kathrin-Türks-Halle	Kathrin-Türks-Halle: 83.760 € Pacht Halle 12.511 € Pacht Büro 729.585 € Betriebskostenvorauszahlung 825.856 € Summe Kathrin-Türks-Halle	825.856 €		
		Burgtheater: 3.600 € Pacht 39.397 € Betriebskostenvorauszahlung 42.997 € Summe Burgtheater	42.997 €		
		868.853 € Summe KTH und Burgtheater 865.000 € angemeldet	868.853 € 865.000 €	865.000 €	
01 11 02 03	sonst. Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement	Sonstige Liegenschaften: 34.900 € Pacht Gartenland 2.202 € Pacht Grabeland 8.062 € Landpacht 100.000 € Miete Gebäude abzüglich Eigenanteil für z.B. Bahnhofplatz 5 und Johannesschule 692.300 € Erbbauzinsen 55.638 € Pacht, Betriebskostenvorausz. KiTa Am Förderturm EG 30.710 € Zuschuss GB7 zu KiTa Am Förderturm 52.440 € Pacht, Betriebskostenvorausz. KiTa Am Förderturm 1.OG 10.830 € Pacht, Betriebskostenvorauszahlung Kiosk Bahnhof 15.139 € Pacht, Betriebskostenvorauszahlung Kiosk Hiesfeld 1.560 € Pacht Kiosk Lohberg alt 6.000 € Pacht Werbeanlagen 6.200 € Pacht Trabrennbahn-Fernwärme 40.000 € Pacht Betuwe für vorübergehende Inanspruchnahme 59.360 € Pacht, Gestattungen (ab 2023 ohne Trabrennverein) 71.580 € Dauerkleingärten 1.186.921 € Summe sonst. Liegenschaften	1.186.921 €		
		1.186.921 € Summe 1.185.000 € angemeldet	1.186.921 € 1.185.000 €	1.185.000 €	
Gesamtsumme im Haushalt 2023					2.300.000 €

Anlage 1

Erläuterung zu den HH-Ansätzen zum Sachkonto 52 41 00 00 = Unterhaltung/Bewirtschaftung Grundstücke und baul. Anlagen					
Leistung	Produkt	Produktname	Art der Ausgabe	Zwischensummen	Gesamtsumme
01 11 02	01 11 02 01	Parkgaragen	Alle Garagen: 12.500 € Grundbesitzabgaben 60.000 € Strom incl. 300% Preissteigerung 19.000 € Datenleitung für Kamreaüberwachung/KRZN 36.000 € Wartung 16.800 € Instandsetzung 5.000 € Fernwartung der Parkierungsanlage 38.500 € Reinigung 18.000 € Wachdienst 2.000 € Kosten Papiertickets 1.000 € EC-Cash-Gebühr 3.000 € Bauunterhaltung, Reinigung der Objekte Tiefgarage Bibliothek und Parkpalette Wiesenstraße 30.000 € Maßnahmen zum Hochwasserschutz 241.800 € Summe Platz d'Agen	241.800 €	
			241.800 € Summe Garagen 245.000 € angemeldet	241.800 € 245.000 €	245.000 €
01 11 02 02	Kathrin-Türks-Halle	Kathrin-Türks-Halle: 87.392 € Fernwärme + 50% Energiekostenzuschlag 397.777 € Strom + 300% Energiekostenzuschlag 855 € Vodafone 660 € Telekom 993 € Wasser 40.000 € GBA: Grundsteuer, Schmutzwasser, Straßenreinigung, Niederschlagswasser 12.000 € Instandhaltung 69.000 € Wartung durch ProZent 608.678 € Summe Kathrin-Türks-Halle	608.678 €		
			Burgtheater: 21.672 € Betriebskosten 11.131 € Instandsetzung 1.959 € Wartung 90.000 € Sanierung Burgturm Rathaus 124.762 € Summe Burgtheater	124.762 €	
			733.440 € Summe KTH und Burgtheater 735.000 € angemeldet	733.440 € 735.000 €	735.000 €
01 11 02 03	sonst. Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement	Sonstige Liegenschaften: 360.000 € Grundbesitzabgaben incl. Fliehbürg 40.000 € baul. Unterhaltung Johannesschule 50.000 € Sicherungsmassnahmen MCS-Gelände 25.000 € Kameraüberwachung MCS-Gelände 50.000 € Sicherungsmaßnahmen Trabrennbahn 20.000 € Betriebskosten Trabrennbahn 9.120 € Betriebskosten KiTa Am Förderturm 1.OG 22.872 € Betriebskosten KiTa Am Förderturm EG 7.000 € Reinigung Toilette Pavillon Bahnhof 1.000 € Reinigung Passage Neustraße 10.000 € baul. Unterhaltung Warthallen 2.000 € Grünpflege Rotbachstraße 30.000 € Grünpflege sonst. Grundstücke 150.000 € Dachsanierung Hans-Böckler-Straße 7 10.000 € baul. Unterhaltung Bahnhofplatz 5 1.000.000 € Abbruchkosten Jeanette-Wolff-Realschule 50.000 € Pauschale für gestiegene Energiekosten 50.000 € baul. Unterhaltung durch FD 5.4 60.000 € Unvorhergesehenes 1.946.992 € Summe sonst. Liegenschaften	1.946.992 €		
			1.946.992 € Summe 1.950.000 € angemeldet	1.946.992 € 1.950.000 €	1.950.000 €
Gesamtsumme im Haushalt 2023					2.930.000 €

Anlage 2

Transferaufwendungen	Produkt 04 02 01	Kulturelle Förderung	Summen
Zuweisungen lfd. Zuwendungen Zweckverbände	Verbandsumlage VHS	390.000 €	390.000 €
Zuweisungen lfd. Zuwendungen übrige Bereiche	Zuschuss Musikschule	112.000 €	
	Mitgliedsbeitrag Burghofbühne	165.000 €	
	Zuschüsse zu den Martinszügen	3.500 €	
	Ersatz von Aufwendungen Mühlenverein	2.200 €	
	Zuschuss Landesprogramm Jekits	11.300 €	
	Kulturkreis	1.000 €	
	sonstige Kulturförderung	10.000 €	
	Kultur und Schule	3.700 €	
	Vereinsförderung	10.000 €	
	Investitionszuschuss Instrumente	2.550 €	
	Jugend musiziert Gutscheine	1.500 €	
	Projekte im Rahmen des Stadtjubiläums	23.000 €	
	Madrigal/Bachchor	4.500 €	
	Schul- und Amateurtheater	7.500 €	357.750 €
			747.750 €

Anlage 3

5. Haushaltsansätze des Fachdienstes 6.1 - Bereich Sport

999/2023

Herr Graf bittet um Nachreichung einer genaueren Auflistung, wie sich die Transferaufwendungen im Produkt 08 02 01 „Förderung der Vereine“ zusammensetzen. Diese wird der Niederschrift beigelegt.

7073

Förderung der Vereine 1.100.08.02.01

Zuschussart	Betrag	Bemerkung
Zuschuss Miete Vereinsräume	14.000	
Zuschuss Schwimmsport	56.000	die DINbad hat die Preise erhöht von 2,50 auf 3,10 Euro/Std zukünftig ca. 70.000 Euro*
Jugendbeihilfe	63.000	
Zuschuss Esskost	95.000	
Sportplatz Kommuna	11.000	Schnuppermitgliedschaft, Sportmotorische Tests, Sportwoche
Zuschuss Meisterschaften	1.000	
Zuschuss Energiekosten	7.000	
Zuschuss Sportgeräte	1.000	
Übungsleiterzuschuss	20.000	
NRW lernt schwimmen	18.000	
	281.000	* 295.000



Erläuterung zu den HH-Ansätzen zum Sachkonto 68 21 00 00 = Verkaufserlöse						
Leistung	Produkt	Produktname	Art der Ausgabe	Zwischensummen	Gesamtsumme	
01 11 02	7.000.227.700	Verkauf von unbebauten Grundstücken	Alle Garagen: 1.000.000 € Verkaufserlös Grundstück Karlstraße/Otto-Brenner-Straße 80.000 € Einnahme aufgrund Änderung der Regenrückhaltung 1.080.000 € Summe Verkaufserlöse	1.080.000 €		
			1.080.000 € Summe Verkaufserlöse 1.000.000 € angemeldet	1.080.000 € 1.000.000 €	1.000.000 €	
Gesamtsumme im Haushalt 2023						1.000.000 €

Erläuterung zu den HH-Ansätzen zum Sachkonto 78 51 00 00 = Auszahlung für Hochbaumaßnahmen					
Leistung	Produkt	Produktname	Art der Ausgabe	Zwischensummen	Gesamtsumme
01 11 02	7.000.553.700.300	Sanierung Windmühle	650.000 € Sanierung Windmühle Hiesfeld - Pauschalbetrag 650.000 € Summe Sanierung Windmühle	650.000 €	
			650.000 € Summe Sanierung Windmühle 650.000 € angemeldet	650.000 € 650.000 €	650.000 €
			Gesamtsumme im Haushalt 2023		650.000 €
Bemerkung:					
Für die Sanierung der Windmühle gab es zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung noch kein Sanierungskonzept und somit auch keine Kostenschätzung bzw. -berechnung. Nach Vorliegen des Sanierungskonzepts können die Kosten berechnet werden.					
Die Aussage "unterhalb der Wertgrenze" in der Spalte "Anmerkungen" in der Anlage zur Vorlage 1000/2023 ist versehentlich erfolgt und hat keinerlei Bedeutung.					

Produkt 02 01 01 – Allgemeine Sicherheit und OrdnungErträge konsumtiv

Bei den Erträgen ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zum Ansatz 2022.

Aufwendungen konsumtiv**1. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
52411000 Aufwendungen Energie	0,00	17.000,00	0,00	-17.000,00	a)
52510000 Haltung von Fahrzeugen	4.313,83	5.700,00	12.000,00	6.300,00	b)
52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	300,00	2.500,00	2.200,00	c)
52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	74.415,26	95.200,00	91.225,00	-3.975,00	d)
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	78.729,09	118.200,00	105.725,00	-12.475,00	

Zu a) Anpassung an das Ist der Vorjahre

Zu b) Erhöhte Treibstoffkosten, Beschriftung zweier neuer Dienstfahrzeuge

Zu c) Die Kosten für die tierärztliche Behandlung von Fundtieren haben sich erhöht. Zudem wurden diese bisher aus einem anderen Sachkonto bezahlt, was nun korrigiert wurde.

Zu d) Die Kürzung erfolgte durch GB 2.

2. Bilanzielle Abschreibungen

Die Berechnung der Abschreibungen wird zentral im GB 2 durchgeführt. Sollten sich hier noch Änderungen ergeben, werden diese durch den GB 2 ermittelt.

3. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14.403,89	12.900,00	25.900,00	13.000,00	e)
54230000 Leasing	7.555,54	7.600,00	0,00	-7.600,00	f)
54310000 Geschäftsaufwendungen	8.483,20	3.000,00	12.500,00	9.500,00	g)
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.654,26	2.900,00	10.000,00	7.100,00	h)
Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.096,89	26.400,00	48.400,00	22.000,00	

Zu e) Es werden vier Stellen neu besetzt, dafür fallen Kosten für die Erstausrüstung an. Weiterhin müssen stichsichere Westen für 16 Mitarbeitende angeschafft werden. Außerdem fallen Fortbildungskosten und Kosten für Mobiltelefone an. Im Rufbereitschaftsdienst müssen drei neue Mitarbeitende geschult werden, auch hier entstehen erhöhte Fortbildungskosten.

Zu f) Die bisherigen Leasingfahrzeuge wurden im September 2021 gekauft. Daher fallen keine Leasingraten mehr an.

Anlage 5

Zu g) In den Vorjahren sind hier höhere Kosten als veranschlagt angefallen, daher wurde der Ansatz erhöht (orientiert an dem vorläufigen Ergebnis 2020). Durch Einstellung von vier neuen Mitarbeitenden erhöhen sich ebenfalls die Geschäftsaufwendungen.

Zu h) Durch die Beschaffung von zusätzlichen Dienstfahrzeugen erhöhen sich die Kosten.

Auszahlungen investiv (neue Maßnahmen)

PSP-Element	Bezeichnung PSP-Element	Plan 2023	
7.000023.700	Kauf von Fahrzeugen	60.000,00	a)
7.000708.700	Mobile Endgeräte für WinOWIG	20.000,00	b)

Zu a) Kauf zweier neuer Dienstfahrzeuge

Zu b) Laut Mitteilung der TUIV wird die Notes-basierte Auftragsdatenbank voraussichtlich 2023 nicht mehr verwendbar sein. Diese wird abgelöst werden durch eine Softwarelösung des KRZN (WinOWIG). Die Kosten für die Software werden durch die TUIV veranschlagt. Die Kosten für die erforderlichen mobilen Endgeräte sind vom FD 3.1 zu tragen. Es sind Kosten i.H.v. 1.300 Euro pro Gerät zu veranschlagen. Für 15 Mitarbeitende belaufen sich die Kosten auf ca. 20.000 €.

Produkt 02 02 01 – GewerbewesenErträge konsumtiv

Bei den Erträgen ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zum Ansatz 2022.

Aufwendungen konsumtiv**1. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
52300000 Aufw.lfd.Verw. Bund	1.583,87	1.500,00	1.500,00
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.583,87	1.500,00	1.500,00

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zum Ansatz 2022.

2. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.038,00	800,00	800,00
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.454,48	1.900,00	1.900,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.492,48	2.700,00	2.700,00

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zum Ansatz 2022.

Produkt 02 02 02 – Märkte und KirmessenErträge konsumtiv

Bei den Erträgen ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zum Ansatz 2022.

Aufwendungen konsumtiv**1. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
52810000 Sonstige Sachleistungen	12.872,05	29.200,00	29.200,00	0,00	
52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	39.973,20	40.500,00	44.500,00	4.000,00	a)
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	52.845,25	69.700,00	73.700,00	4.000,00	

Zu a) Erhöhung der Aufwendungen für den Sicherheitsdienst sowie Wartung der Software "MOKAS".

2. Bilanzielle Abschreibungen

Die Berechnung der Abschreibungen wird zentral im GB 2 durchgeführt. Sollten sich hier noch Änderungen ergeben, werden diese durch den GB 2 ermittelt.

3. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	500,00	500,00
54220000 Mieten und Pachten	9.793,18	11.300,00	11.300,00
54310000 Geschäftsaufwendungen	650,00	800,00	800,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.443,18	12.600,00	12.600,00

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zum Ansatz 2022.

Produkt 02 09 01 – GefahrenabwehrErträge konsumtiv**1. Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen erhöhen sich um 47.793,95 € von 125.543,71 (Ansatz 2022) auf 173.337,66 € (Plan 2023). Diese Erträge werden nicht vom Fachdienst 3.4, sondern vom FD 2.1 geplant.

2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz
43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.032,63	33.000,00	33.000,00	
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche	80,00		150,00	150,00
Summe Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.112,63	33.000,00	33.150,00	150,00

3. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz
44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.346,63	2.000,00	7.000,00	5.000,00
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.346,63	2.000,00	7.000,00	5.000,00

Anpassung der Erträge an das Ist 2021.

4. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz
44800000 Ertr. Kostenerstattung Bund	6.552,48	6.300,00	9.250,00	2.950,00
44820000 Ertr. Kostener. Gemeinden	327.229,42	324.000,00	336.000,00	12.000,00
44840000 Erträge a. Kostenerstatt. sonst. öff. Bereich	5.977,02	6.000,00	8.000,00	2.000,00
Summe Kostenerstattungen und Kostenumlagen	339.758,92	336.300,00	353.250,00	16.950,00

Anpassung der Erträge an das Ist 2021 sowie die prognostizierten Erträge 2023.

5. Sonstige ordentliche Erträge

Erträge	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	0,00	2.900,00		-2.900,00	
45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 €	20.459,00	300,00		-300,00	
45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	13.113,33	12.830,00	340,00	-12.490,00	a)
45910000 andere sonstige ordentliche Erträge	10.260,00		10.000,00	10.000,00	
Auflösung Personalrückstellungen (SK 45821100- 45822200)	0,00	1.401.345,85	1.490.342,00	88.996,15	b)
Summe Sonstige ordentliche Erträge	43.832,33	1.417.375,85	1.500.682,00	83.306,15	

Zu a) und b) Diese Erträge werden nicht im Fachdienst 3.4 geplant.

Anlage 5

Aufwendungen konsumtiv

1. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
52340000 Aufw. lfd. Verw. sonst. öff. Bereiche	5.002,00	5.000,00	5.100,00	100,00	
52410000 Unterh./Bewirtschaftung Grundstücke	101.627,30	106.500,00	160.100,00	53.600,00	a)
52510000 Haltung von Fahrzeugen	25.707,95	34.000,00	50.000,00	16.000,00	b)
52550000 Unterhalt. des sonst. beweglichen Vermögens	43.929,74	50.700,00	55.000,00	4.300,00	c)
52810000 Sonstige Sachleistungen	36.308,39	40.000,00	40.000,00		
52811000 Aufwand für EDV Sachleistungen	19.492,41	15.000,00	27.200,00	12.200,00	d)
52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	552.640,68	560.000,00	709.400,00	149.400,00	e)
Summe Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	784.708,47	811.200,00	1.046.800,00	235.600,00	

Zu a) Planung/Anpassung des Ansatzes unter Berücksichtigung einer Energiekostensteigerung von 40%.

Zu b) Eine Anpassung des Ansatzes ist aufgrund gestiegener Betriebskosten erforderlich.

Zu c) Allgemeine Preissteigerung bei allen Reparaturen, Wartungen und Kleinteilen. Die Aufwendungen sind zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes erforderlich.

Zu d) Anpassung des Ansatzes aufgrund gestiegener Lizenzgebühren sowie Anschaffung neuer Software im Zuge der Digitalisierung sowie aufgrund datenschutzrechtlicher und externer Vorgaben des Kreises Wesel.

Zu e) Vertragsgemäße Erhöhung der Facility-Management-Kosten der Frauenrath PPP2 GmbH (Nutzungsentgelt für das Gebäude der Feuer- und Rettungswache der Stadt Dinslaken).

2. Bilanzielle Abschreibungen

Die Berechnung der Abschreibungen wird zentral im GB 2 durchgeführt. Sollten sich hier noch Änderungen ergeben, werden diese durch den GB 2 ermittelt.

3. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.474,79	3.000,00	6.000,00	3.000,00	f)
54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulungen	53.740,17	74.000,00	111.000,00	37.000,00	g)
54140000 Sonstige besond. Aufwendungen f. Beschäftigte	61.553,29	95.000,00	95.000,00		
54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	66.791,70	84.300,00	103.500,00	19.200,00	h)
54310000 Geschäftsaufwendungen	5.881,97	7.500,00	8.500,00	1.000,00	i)
54311000 Telekommunikation, Porto	11.430,59	13.000,00	13.000,00		
54313000 Mitgliedsbeiträge	2.442,00	2.500,00	3.000,00	500,00	j)
54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren	69,96	100,00	100,00		
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	74.040,19	74.000,00	77.250,00	3.250,00	k)
Summe Sonstige ordentliche Aufwendungen	283.424,66	353.400,00	417.350,00	63.950,00	

Zu f) Anpassung des Ansatzes an das Ist 2021.

Anlage 5

Zu g) Aufwendungen für die Ausbildung und Weiterqualifizierung des Personals im Brandschutz bzw. der Mitarbeiter*innen im Fachdienst 3.4. Diese ist erforderlich, um die Einsatzbereitschaft und den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten.

Zu h) Anpassung des Ansatzes aufgrund verpflichtender Zahlungen gemäß Ratsbeschluss (u.a. Beschlussvorlage 2016/0991 und 2021/188) sowie gemäß gesetzlicher Vorgaben (u.a. Zahlung von Lohnersatzleistungen bzw. Verdienstausfalls, ärztliche Untersuchungen und Fahrerlaubnisverlängerungen für die ehrenamtlich Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dinslaken).

Zu i) Anpassung des Ansatzes an das zu erwartende Ist 2022 aufgrund gestiegener Beschaffungspreise.

Zu j) Anpassung an das Ist 2022 wegen steigender Mitgliederzahlen.

Zu k) Anpassung wegen steigender Versicherungsprämien und Beitragszahlungen an die Unfallkasse NRW für ehrenamtlich engagierte Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr gemäß gesetzlicher Vorgaben.

Einzahlungen investiv (bestehende Maßnahmen)

PSP-Element	Bezeichnung PSP-Element	Plan 2023	
7.000172.760	Feuerschutzpauschale	115.000,00	a)
7.000258.770	Verkauf von Fahrzeugen	8.000,00	b)
7.000642.705	Landeszuwendung Feuerwehrgerätehaus Oberlohberg	250.000,00	c)

Zu a) Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer (fachbezogene Investitionspauschale für den Brandschutz) gemäß Zuwendungsbescheid.

Zu b) Einzahlungen aus Verkauf von Altfahrzeugen.

Zu c) Projektförderung gemäß der Veröffentlichung des Sonderaufrufs "Feuerwehrhäuser in Dörfern 2022" gemäß Zuwendungsbescheid - zweckgebunden für Projekt 7.000642 (Feuerwehrgerätehaus Oberlohberg).

Auszahlungen investiv (bestehende Maßnahmen)

PSP-Element	Bezeichnung PSP-Element	Plan 2023	
7.000173.700	Ausrüstungsgegenstände und Geräte	101.000,00	d)
7.000258.700	Beschaffung von Fahrzeugen	195.000,00	e)
7.000481.750	PPP Feuerwache kreditähnliche Rechtsgeschäfte	804.857,00	f)
7.000529.700.300	Umbaumaßnahmen neue Feuerwache	35.500,00	g)
7.000620.700	Ausrüstungsgegenstände und Geräte	50.000,00	h)
7.000642.700.300	Baukosten Feuerwehrgerätehaus Oberlohberg	492.550,00	i)
7.000642.700.500	Außenanlagen Feuerwehrgerätehaus Oberlohberg	113.450,00	j)
7.000642.700.600	Ausstattung Feuerwehrgerätehaus Oberlohberg	25.000,00	k)

Zu d) Ersatzbeschaffung zur Aufrechterhaltung der Dienst- und Einsatzbereitschaft.

Zu e) Ersatzbeschaffung Fahrzeuge für die Feuerwehr gemäß Festlegung Fahrzeugbestand im aktuell gültigen Brandschutzbedarfsplan (Fortschreibung) - Ratsbeschluss vom 15.12.2015/Beschlussvorlage Nr. 604. Anpassung der Investitionskosten aufgrund gestiegener Herstellerpreise.

Zu f) Zahlung aufgrund vertraglicher Verpflichtung für das Gebäude der Feuer- und Rettungswache der Stadt Dinslaken, welches im Jahr 2011 in Betrieb genommen wurde.

Zu g) Anteil der Eigenkosten bei Veränderungsmaßnahmen am Gebäude der Feuer- und Rettungswache der Stadt Dinslaken gemäß vertraglicher Verpflichtung mit der Frauenrath PPP2 GmbH, hier: Anbindung des Gebäudes an das Glasfasernetz, um die Einsatzfähigkeit aufrecht zu erhalten.

Anlage 5

Zu h) Ausbau des kommunalen Sirennetzes zur Warnung der Bevölkerung (Aufrechterhaltung des Warnsystems). Anpassung der Investitionskosten aufgrund gestiegener Herstellerpreise.

Zu i + j) Investitionskosten für die Baumaßnahme „Feuerwehrgerätehaus Oberlohberg“ gemäß aktueller Kostenberechnung der ProZent GmbH - unterteilt in Baukosten inkl. Baunebenkosten sowie Außenanlagen.

Zu k) Ausstattungs- und Zusatzkosten für die Baumaßnahme "Feuerwehrgerätehaus Oberlohberg", welche nicht in der Kostenaufstellung der ProZent GmbH enthalten sind (Kostengruppe 600).

Produkt 02 09 02 – Vorbeugender BrandschutzErträge konsumtiv**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte**

Die Erträge aus Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten verringern sich von 19.000 € (Ansatz 2022) um 12.000 € auf 7.000 € (Plan 2023) und werden damit an das Ist der Haushaltsjahre 2021* und 2022 angepasst. Mit einer Nachbesetzung der vakanten Stelle im Produkt 02 09 02 ist im Laufe des Jahres 2023 zu rechnen, so dass die Erträge ab dem Haushaltsjahr 2024 wieder auf das Normal-Niveau angepasst werden.

*) Ist 2021: 7.836,00 €

Aufwendungen konsumtiv**1. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
52410000 Unterh./Bewirtschaftung Grundstücke	1.284,80	1.500,00	2.100,00	600,00	
52510000 Haltung von Fahrzeugen	1.525,18	500,00	1.000,00	500,00	
52550000 Unterhaltung des sonstigen bewegl. Vermögens	945,54	1.200,00	1.200,00		
52810000 Sonstige Sachleistungen	42,04	200,00	300,00	100,00	
52811000 Aufwand für EDV Sachleistungen	112,14	2.300,00	2.600,00	300,00	
52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	12.219,78	12.500,00	16.100,00	3.600,00	a)
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	16.129,48	18.200,00	23.300,00	5.100,00	

Zu a) Vertragsgemäße Erhöhung der Facility-Management-Kosten der Frauenrath PPP2 GmbH (Nutzungsentgelt für das Gebäude der Feuer- und Rettungswache der Stadt Dinslaken).

2. Bilanzielle Abschreibungen

Die Berechnung der Abschreibungen wird zentral im GB 2 durchgeführt. Sollten sich hier noch Änderungen ergeben, werden diese durch den GB 2 ermittelt.

3. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zum Ansatz 2022.

Auszahlungen investiv (bestehende Maßnahmen)

PSP-Element	Bezeichnung PSP-Element	Plan 2023	
7.001173.700	Ausrüstung u Geräte vorbeugender Brandschutz	4.000,00	a)
7.000482.750	PPP Feuerwache kreditähnl. Rechtsgeschäfte	18.554,00	b)

Zu a) Ersatzbeschaffung zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.

Zu b) Zahlung aufgrund vertraglicher Verpflichtung für das Gebäude der Feuer- und Rettungswache der Stadt Dinslaken, welches im Jahr 2011 in Betrieb genommen wurde.

Produkt 02 10 01 – Rettungsdienst/KrankentransportErträge konsumtiv**Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöhen sich um 422.853 € von 4.902.400 (Ansatz 2022) auf 5.325.253 € (Plan 2023). Die Kalkulation erfolgt durch Fachdienst 2.1. Es handelt sich um Erstattungen (Gebührenabrechnung Rettungsdienst) durch den Kreis Wesel, die am Ende des Jahres spitz abgerechnet werden.

Aufwendungen konsumtiv

Bei den folgend dargestellten Positionen handelt es sich um Aufwendungen, die aus dem aktuell gültigem Rettungsdienstbedarfsplan resultieren. Diese werden zu 100% über die Gebührenabrechnung Rettungsdienst refinanziert und als Ertrag dargestellt (siehe oben).

1. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
52340000 Aufw. lfd.Verw. sonst. öff. Bereich	441.230,00	550.000,00	550.000,00	0,00	
52410000 Unterh./Bewirtschaftung Grundstücke	25.774,24	49.500,00	41.500,00	-8.000,00	
52510000 Haltung von Fahrzeugen	79.751,59	91.000,00	115.000,00	24.000,00	a)
52550000 Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens	26.342,11	26.000,00	32.000,00	6.000,00	b)
52810000 Sonstige Sachleistungen	8.619,77	11.100,00	20.000,00	8.900,00	c)
52811000 Aufwand für EDV Sachleistungen	1.368,75	6.500,00	4.800,00	-1.700,00	
52812000 Medikamente und Medizinprodukte	49.270,38	56.000,00	85.000,00	29.000,00	d)
52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	65.506,73	74.800,00	84.000,00	9.200,00	e)
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	697.863,57	864.900,00	932.300,00	67.400,00	

Zu a) Anpassung aufgrund gestiegener Betriebskosten sowie gestiegener Preise bei Werkstattkosten, Reparaturen und Ersatzteilen.

Zu b) Allgemeine Preissteigerung bei allen Reparaturen und Kleinteilen.

Zu c) Anpassung des Ansatzes aufgrund Beauftragung der Albert-Schweitzer-Einrichtungen für Behinderte gGmbH mit der Textilreinigung der Dienst- und Schutzkleidung für das Personal der Rettungswache Voerde.

Zu d) Gestiegene Preise bei Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial; zudem höherer Bedarf durch Versorgung auf dem Stadtgebiet Voerde durch die Rettungswache Voerde.

Zu e) Vertragsgemäße Erhöhung der Facility-Management-Kosten der Frauenrath PPP2 GmbH (Nutzungsentgelt für das Gebäude der Feuer- und Rettungswache der Stadt Dinslaken).

2. Bilanzielle Abschreibungen

Die Berechnung der Abschreibungen wird zentral im GB 2 durchgeführt. Sollten sich hier noch Änderungen ergeben, werden diese durch den GB 2 ermittelt.

3. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Differenz	
54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.473,09	3.500,00	3.500,00	0,00	
54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	164.755,90	211.900,00	296.000,00	84.100,00	f)
54140000 So. besond. Aufwendungen f. Beschäftigte	10.628,95	17.800,00	20.000,00	2.200,00	g)
54310000 Geschäftsaufwendungen	2.704,65	4.500,00	4.500,00	0,00	
54311000 Telekommunikation, Porto	1.966,09	5.200,00	4.000,00	-1.200,00	
54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,00	100,00	0,00	-100,00	
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	34.534,43	38.000,00	45.650,00	7.650,00	h)
Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.063,11	281.000,00	373.650,00	92.650,00	

Zu f) Aufwendungen für die Ausbildung/Weiterqualifizierung von Notfallsanitäter*innen sowie Pflichtfortbildungen im Rettungsdienst und sonstiger Fortbildung von Mitarbeiter*innen. Aufgrund der Vorgaben im Rettungsdienstbedarfsplan ist die Anzahl der zu qualifizierenden Mitarbeiter*innen gestiegen.

Zu g) Anpassung des Ansatzes für persönliche Schutzausrüstung aufgrund von zusätzlichem Personal zur Besetzung eines weiteren Rettungswagens am Standort „Rettungswache Voerde“.

Zu h) Anpassung aufgrund gestiegener Versicherungsprämien.

Auszahlungen investiv (bestehende Maßnahmen)

PSP-Element	Bezeichnung PSP-Element	Plan 2023	
7.000259.700	Beschaffung von Geräten	34.000,00	i)
7.000683.600	Rettungswache Voerde	100.000,00	j)
7.000483.750	PPP Feuerwache kreditähnliche Rechtsgeschäfte	104.271,00	k)

Zu i) Ersatzbeschaffung zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.

Zu j) Investitionskosten für die Erweiterung der Interimswache sowie die Inbetriebnahme des Gebäudes "Rettungswache Voerde" (Ausstattungskosten für den Neubau / Anlage im Bau).

Zu k) Zahlung aufgrund vertraglicher Verpflichtung für das Gebäude der Feuer- und Rettungswache der Stadt Dinslaken, welches im Jahr 2011 in Betrieb genommen wurde.



Stadt Dinslaken | Postfach 10 05 40 | 46525 Dinslaken

Die Partei
Herrn Stephan Heidemann
Duisburger Str. 19

46535 Dinslaken

Stadt Dinslaken
Die Bürgermeisterin

Jutta Hinnemann

Zimmer-Nr.: 218
Tel.: 0 20 64 / 66-422
Fax: 0 20 64 / 66 11-422
jutta.hinnemann@dinslaken.de

Aktenzeichen:

Ihr Schreiben vom:
28.01.23

Ihr Zeichen:

Datum:
6. März 2023

**Betreff: Antworten und Erläuterungen zum Haushaltsplan
Entwurf 2023**

Hier: Ihre Mail vom 28.01.2023

Sehr geehrter Herr Heidemann,

wie zugesagt übersende ich Ihnen anliegend die Antworten und Erläuterungen zu Ihren Fragen und Anmerkungen zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2023.

- **Wofür steht die Abkürzung GFG?** (S. 11 / S. 15 [PDF] Abs. 1)
Die Abkürzung GFG steht für Gemeindefinanzierungsgesetz. Die vollständige Bezeichnung wurde im endgültigen Haushaltsplan 2023 ergänzt.
- **VBK unterliegen täglichen Schwankungen, welche nicht planbar sind. Beträge werden aber im Diagramm auf den EUR im Millionen Bereich dargestellt.** (S. 22 / S. 26 [PDF])
Hinter den städtischen Verbindlichkeiten verbergen sich hauptsächlich die laufenden Kommunaldarlehen und Liquiditätskredite. Für die mittelfristige Finanzplanung werden zu den bestehenden Verbindlichkeiten, deren finanzielle Auswirkungen genau beziffert werden können, auch weitere Neuaufnahmen berücksichtigt. Auch wenn dies auf einer gewissenhaften Kalkulation beruht, so können die tatsächlichen Kreditkonditionen bei einer Neuaufnahme variieren. Die täglichen Schwankungen im Kreditmarkt sind nur schwer planbar, gleichwohl

Rathaus
Platz d Agen 1
46535 Dinslaken

Öffnungszeiten:

Internet: www.dinslaken.de
USt-IDNr: DE119060434

Konten der Finanzbuchhaltung:
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
IBAN DE 06 3565 0000 0000 1000 73
BIC WELADED1WES

Volksbank Rhein-Lippe eG
IBAN DE61 3566 0599 0002 6520 13
BIC GENODED1RLW

müssen die Verbindlichkeiten auch im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung mit konkreten Werten hinterlegt werden.

- **Wie werden Investitionen unter 40 TEUR in berücksichtigt? (S. 27 / S. 31 [PDF])**

Gemäß § 8 der Haushaltssatzung werden Investitionen ab 10.000 Euro als Einzelprojekte im Haushaltsplan ausgewiesen. Investitionen unter 10.000 Euro werden zusammengefasst dargestellt. Folglich werden alle Investitionen im Haushaltsplan berücksichtigt, es gibt lediglich eine unterschiedliche Form der Darstellung ab der Wertgrenze (10.000 Euro) im Anschluss an den jeweiligen Teilfinanzplan.

Im Entwurf wurde im Text versehentlich ein falscher Wert (40.000 Euro) genannt. Dies wurde für den endgültigen Haushaltsplan korrigiert.

- **Produkt Gleichstellung: Ist die Zielgruppe vollständig? Einwohnerinnen und Einwohner nicht erwähnt (S. 55 / S. 59 [PDF])**

Tatsächlich muss hier eine Differenzierung zwischen Bürger/innen und Einwohner/innen stattfinden, da sonst im Gemeindegebiet lebende Menschen ohne Wahlrecht nicht berücksichtigt werden. Eine entsprechende Änderung wurde bereits eingepflegt.

- **Die Kennzahl für 2022 ist ohne Angabe, warum? (S. 64 / S. 68 [PDF])**

Hier wurde versehentlich noch eine alte Vorlage verwendet. Eine entsprechende Aktualisierung wurde eingearbeitet.

- **Druckerei: Warum wird der Markenname iPad genannt? Wie hoch ist die Ersparnis durch den Einsatz digitaler Mittel? (S. 72 / S. 76 [PDF] Abs. 4)**

Folgende Rückmeldung des Fachdienstes liegt vor:

Die Umstellung auf den Einsatz von Tablets erfolgte bereits vor einigen Jahren. Der Hinweis auf die Einsparung ist nicht mehr zeitgemäß, so dass der Satz "Durch den Einsatz von iPads für die digitale Ratsarbeit konnte eine deutliche Reduzierung der Printerzeugnisse erzielt werden." aus der Produktbeschreibung 01.05.01, Druckerei, ersatzlos gestrichen wurde.

Die Höhe der Einsparung wurde im Jahr 2013 für den Zeitraum eines Jahres (2012) mit 43.694 Euro beziffert, wobei die Höhe der jährlichen Einsparung natürlich abhängig von Anzahl und Umfang der Vorlagen ist. Eine detaillierte Bezifferung der Einsparung ist nach der Umstellung der Ratsarbeit in den Folgejahren nicht mehr erfolgt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass in den letzten Jahren durch die digitale Ratsarbeit zwischen 400.000 – 500.000 € im Hinblick auf die nicht mehr produzierten und versandten Printerzeugnisse eingespart wurden.

- **Tabelle Kennzahlen: Bei Formel/Berechnung wird Quelle SAP genannt, dies hat keine Aussagekraft (S. 82 / S. 86 [PDF])**

Folgende Rückmeldung des Fachdienstes liegt vor:

Die Anzahl der Kernbeschäftigten stammt aus dem Personalabrechnungsverfahren SAP. Die Bezeichnung wurde entsprechend geändert.

- **Unklare und fehlende Beschreibungen der Kultureinrichtungen KTH und Burg Theater (S. 290 / S. 294 [PDF])**
Eine ausführlichere Beschreibung wurde erstellt und in den endgültigen Haushaltsplan eingepflegt.
- **Nr.11 Personalaufwand steigt von 49 TEUR → 816 TEUR (S. 291 / S. 295 [PDF])**
Die Ursache liegt in der Aufschlüsselung der Personalkosten. Der Schlüssel wird von Seiten des Personalmanagements geprüft.
- **Nr.16 Verdopplung der SoA von 11,9 TEUR → 22,1 TEUR, andere Beträge weiter konstant (S. 330 / 334 [PDF])**
Folgende Rückmeldung des Fachdienstes liegt vor:
Der zusätzliche Aufwand soll für interkulturelle Veranstaltungen verwendet werden, die ab 2023 in Dinslaken geplant sind.
Weitere Erläuterungen sollte es bei der Beratung der Haushaltsplanansätze im Fachausschuss geben.
- **Wartezeit max. 5 Wochen – Wie hoch ist der Durchschnitt im Kommunalem Vergleich? (S. 334 / S. 338 [PDF])**
Folgende Rückmeldung des Fachdienstes liegt vor:
Empirische Daten bzgl. der Wartezeiten im kommunalen Durchschnitt sind nicht bekannt.
- **Nr. 13 Peak in 2023 von 23,7 TEUR sonst 0,3 TEUR (S. 340 / S. 344 [PDF])**
Folgende Rückmeldung des Fachdienstes liegt vor:
Die Stadt Dinslaken gehört zu den 216 Host Towns im Rahmen der Special Olympics World Games Berlin 2023. Dafür ist der Aufwand in der angegebenen Höhe geplant.
- **Jahre 2020 bis 2022 angegeben. Fehler in der Beschriftung? Keine Planzahlen in der Tabelle für 2022(2023?). Auf welcher Grundlage werden die Mittelverbräuche geplant? (S. 364 / S. 368 [PDF])**
Der Fachdienst hat eine Aktualisierung der Tabelle vorgenommen. Diese wird in den endgültigen Haushalt 2023 aufgenommen.
- **Nr.16 SoA Fortschreibung aus 2022 mit 123 TEUR obwohl in 2022 Peak von 1 Mio. (S. 365 / S. 369 [PDF])**
Bei dem Peak handelt es sich um Aufwendungen, die im Jahr 2021 durch die Zuführung von Rückstellungen entstanden sind.
- **Nr. 14 Schwankungen in der Abschreibung? Welche Zu- und / oder Abgänge? (S. 375 / S. 379 [PDF])**

Die Schwankungen bzw. Steigerungen sind an die Investitionsrahmenplanung gekoppelt und spiegeln die Umsetzung und Planung der Sportplatz-Sanierung wieder.

Darüber hinaus ergeben sich Schwankungen aufgrund von konkreten Ist-Werten des Jahresabschlusses für das Jahr 2021 und geschätzten Werten für die Jahre 2022 ff..

- **Nr. 13 Peak in 2023 von 23,7 TEUR sonst 0,3 TEUR (S. 386 / S. 390 [PDF])**
Hierbei handelt es sich um geplante Aufwendungen für die Durchführung des Stadtjubiläums.
- **Nr.15 Transferaufwendungen in 650 TEUR, dann 32 TEUR und steigend auf 143 TEUR; Weshalb die Minderung? (S. 400 / S. 404 [PDF])**
Hierbei handelt es sich um den Abbau von Zuwendungen, der auf den jeweiligen Kostenstellen für die Nachnutzung des Zechengeländes und für die Innenstadtentwicklung geplant wurde.
- **Nr.16 SoA Einfache Fortschreibung der Planzahlen obwohl andere Bereiche geplant wurden (S. 442 / S. 446 [PDF])**
Die Werte wurden so aus dem Fachdienst gemeldet. Weitere Erläuterungen sollte es nach Möglichkeit bei der Beratung der Haushaltsplanansätze im Fachausschuss geben.

Ihre verschiedenen Anmerkungen zu einzelnen Diagrammen werden wir in Ruhe noch einmal prüfen und ggf. im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 einfließen lassen.

Ich hoffe, dass wir Ihre Fragen ausreichend klären konnten, sofern sie nicht schon detailliert im jeweiligen Fachausschuss erörtert wurden.

Der Fachdienst 2.1 Haushalt, Steuern bedankt sich für Ihre konstruktive Kritik.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.
Nadine Franke